

Themenschwerpunkt „Grün“

(Abstimmung: 9 Punkte)

Brachflächen

- Brachflächen contra Stadtvillen
- Bepflanzung von Brachen (Beispiel: Möckern / Ecke Wiederitzsch)

Areal an der Erich-Kästner-Grundschule (Gohlis)

- Sportplatz: statt Stadtvillen Nutzung als Spielflächen u. a.

Mehr Grün - allgemein

- mehr Grün (7 x genannt)
- zu wenig Grünflächen (Rasen)
- große öffentliche Grünflächen / Park (auch für Kinder zum Spielen) – mehr Grün in den Straßen
- Grün soll mehr werden.

(gemeinschaftliche) Nutzung Grünflächen

- Grünflächen gemeinschaftliche Nutzung (Gärtnern / Kochen) in Möckern
- Hinterhofgemeinschaften (gemeinsamer Garten)
- Park bei Auferstehungskirche (Möckern) „verlottert“ / wird nicht genutzt
- Zäune zwischen Höfen (müssen) weg / Grundstücksgrenzen weg (3 x genannt)
- Öffentliche Grillplätze (2 x genannt)
- Reinigung Auensee (wieder als Bademöglichkeit nutzen) (2 x genannt)
- Parkbänke Yorckstraße
- Verantwortung für kleine, grüne Parkflächen an Bürger (z. B. Schiebstraße)
- Zooschaufenster soll wieder frei geschnitten werden

Konkrete Orte für Bäume

- Bäume an der Georg-Schumann-Straße
- Ersatz für Sträucher und Bäume, die abgeholzt werden / durch Bau Umgehung Wahren (Bahnhof bei Kleingarten) wird der Lebensraum von Kleinlebewesen vernichtet

Themenschwerpunkt „Konkrete Anliegen und Gestaltungsvorschläge“

(Abstimmung: 12 Punkte)

Gebäude

- Kaufland-Rückwand Gestaltung (Kletterwand,...)
- Daumierstraße / Virchowstraße: Eckhaus retten oder abreißen
- Kickerlingsberg-Gartenverein: altes Vereinshaus vor Verfall retten
- Wächterhäuser und damit alternative Kultur fördern
- Nernststraße: nahe gelegener Wertstoffhof / Sperrmüllplatz wäre schön

Wege

- Landsberger Straße: Autobrücke „Drei Kugeln“ sollte geöffnet werden

Flächen

- Brache gegenüber dem Schillerhäuschen
- Dorfkern Wahren retten (Straße verlegen, Häuser sichern)
- Schiebestraße, kleiner Park: Bürgerverantwortung für mehr Lebensqualität im Stadtviertel

Probleme, Flächen- und Verkehrsnutzung im Umfeld von Schulen

- Erich-Kästner-Grundschule: Nutzung Sportplatzareal, Spielplatz, Kitas, ... (12 x genannt)
- Drogendealer vor dem Leibnitzgymnasium
- Sanierung 69. Grundschule und Werner-Heisenberg-Gymnasium

Schwimmballen

- Kirchbergstraße erhalten und Nutzung erweitern (Öffnungszeiten)
- Stadtbad (Parkkonzept)

Sonstiges

- Delitzscher Straße vor dem Absterben bewahren (Eutritsch als zu kurz gekommener Stadtteil)
- Möckern hat wenig Gewerbe
- Sternsiedlung: Mangel an Einkaufsmöglichkeiten
- Edkar-André-Straße / Coppistraße: Straßenbahnen sollten öfter fahren
- S-Bahn-Preis nach Halle sollte geringer sein
- Wiederitzscher Straße: an Gleisen (ICE-Strecke) kein Zaun!

Themenschwerpunkt „Miteinander im Stadtteil“

(Abstimmung: 8 Punkte)

Kiezkultur

- „Flair“ fehlt, Kneipen fehlen
- Eckkneipen, kleine Läden (Möckern)
- Kleines, gemütliches Café fehlt
- keine schönen Kneipen und Gaststätten (3 x genannt)
- Wiederbelebung „Goldener Löwe“
- zu wenig Leben auf der Straße, keine Kneipen, Attraktivität für Junge Leute, Studenten
- Kino fehlt
- Belebung der Georg-Schumann-Straße durch mehr kleinere Geschäfte, Cafés u. s. w.
- Vorhandenes besser würdigen (Lesecafé am historischen Straßenbahnhof Möckern)
- starke Unterstützung des Ankers als Stadtteilkulturzentrum in Möckern
- Drogerie fehlt (Möckern)
- ergänzende Angebote zu Kaufland
- Förderung „Tante Emma“-Läden würde Nachbarschaft beleben
- fehlendes Zentrum (Gohlis): sozialer Treffpunkt, Café, Verwaltung, Wochenmarkt
- Kristallisationspunkte für Begegnung, z. B. Laden gegenüber Friedenskirche
- Zentrum für Gohlis
- Wochenmarkt / Kommunikationspunkte für Gohlis

- Wochenmarkt
- In Anlehnung an den Spruch „Auf dem Eutritzscher Markt wird mittwochs um 12 die Woche geteilt“: Wochenmarkt auf Eutritzscher Markt mit Schauspiel/Kleinkunst-Aktion von GeyslerHaus e. V. um 12.00 Uhr verbinden.
- Solidarität / Verbundenheit im Stadtteil
- Straßenfest (Menckestraße und Platz des 20. Juli 1944) – 2 x genannt
- Siedlungsfeste in der Sternsiedlung neu beleben
- Wohin wenden?
- Mangel an Angeboten für sozial schwache Menschen
- Übersicht Angebote fehlt
- Vernetzung - Angebote sammeln und vorstellen, bekannt machen
- Stadtteilbeschilderung an Hauptstraßen zur Identifikation und Merkzeichen für "Durchfahrer" (hier leben Menschen!)

Nachbarschaftskultur

- keine gemeinsame Identität der Nachbarschaft
- "Hausgemeinschaft" wieder beleben
- man kennt sich unter Nachbarn nicht
- Vereinsamung (3 x genannt)
- Anonymität (2 x genannt)
- Mangel an Nachbarschaftshilfe
- Nachbarschaftshilfe: organisiert - erreichbar - geschützt
- Hausgemeinschaften, gegenseitige Hilfe, mehrere Generationen
- Nachbarschaftskonflikte schlichten

Informationskultur

- Wunsch nach Beteiligung an Stadtgestaltung
- Stadtplanung als Lebensraumentwicklung soll gefördert werden; bisherige Baumaßnahmen dienen nur Verkehrslösungen (bei neuer B6 und S1 wurden Bürger/innen-Ideen bezüglich der Lebensraumförderung gänzlich vernachlässigt; mit der Stadt Leipzig ließe sich noch reden, aber den Freistaat - Bau der S1 - interessieren Bürgermeinungen überhaupt nicht).
- mehr Foren vor Ort - Bauvorhaben brauchen bessere Informationspolitik; kritische Sichtung von Bauplanungen im Rathaus aus Zeit- und Kraftgründen kaum möglich
- Anliegen öffentlichkeitswirksam durch Transparente über die großen Straßen sichtbar machen

Sonstiges

- ARGE-Kunden prägen Stadtteil (Zuzug Hartz IV-Empfänger)
- Milieuveränderung in Möckern entlang der Georg-Schumann-Straße durch Kommunikationspunkte (Eisläden, Cafés, einladende Eckkneipen für "anderes" Publikum)
- Georg-Schumann-Straße teilt den Norden in bessere und schlechtere Hälfte
- gemeinsame Schneeberäumung der Straßen in Notzeiten organisieren
- spontane Straßenmusik
- Wertevermittlung, Bildung (Sprachkultur / Garten / Vorlesen)

Themenschwerpunkt „Georg-Schumann-Straße“

(Abstimmung: 8 Punkte)

Unbefriedigende Verkehrssituation

- schlechter Straßenzustand – 4x genannt
- Ecke Lindenthaler Straße: Unfallschwerpunkt für Linksabbieger
- ungünstige Haltestellenanordnung (speziell in Wahren)
- fehlende Radwege

Schlechter Gebäudezustand

- unsanierte Häuser – 4x genannt

Fehlende kleinere Geschäfte

- fehlende Läden (Mittelstand) – 4x genannt
- kleine Läden – 5x genannt

Keine Aufenthaltsqualität

- fehlende Bäume
- Vergleich mit Karl-Liebknecht-Straße als gelungenes Beispiel für Straßengestaltung

Themenschwerpunkt „Verkehrskonzepte“

(Abstimmung: 10 Punkte)

Allgemein

Allgemein wird mehr Beteiligung / Mitspracherecht der Leipziger an den Verkehrskonzepten für den Leipziger Norden gefordert.

Zoo

- erweitertes Parkplatzkonzept (Gondwana-Land ...)
- Verkehrsströme lenken – öffentliches Nahverkehrskonzept und Fahrradwege
- Ausgang / Hintereingang zum Rosenthal (mind. Ausgang)
- Haltestelle Mencke-/Berggartenstraße ein Hinweisschild zum Zoo
- Zooschaufenster soll wieder frei geschnitten werden

Fahrradwege

- Gohliser Straße, Georg-Schumann-Straße und Slevogtstraße am wichtigsten
- allgemein mehr und besser ausgebaute Fahrradwege
- Radweg Lützowstraße

Parksituation

- Zugeparkte Fußwegübergänge / Parken auf Geh- und Radwegen
- Tiefgaragen in Brachen, dann Begrünung
- Parken am Kindergarten Elsbethstift Idee: Aldi-Anlieferzone in Stoßzeiten zum Kurzparken nutzen
- Entlastung Wohnviertel Nähe Breitenfelder Straße am Kaufland durch Nacht-Nutzung des Kaufland-Parkplatzes

Georg-Schumann-Straße

- Autoverkehr durch Rückbau steuern
- fahrradfreundlich gestalten

Unfallsschwerpunkte entschärfen

- Geibelstraße
- schlafende Ampel an der Friedenskirche
- Haltestellen Lützowstraße – Markierungen auf den Radwegen
- Ausweitung der 30-Zone in Gohlis (außer Gohliser Straße)
- Verkehrsspiegel Kirschbergstraße
- Schulwege (Erich-Kästner-Grundschule) Lützowstraße
- Ausfahrt Kaufland auf Breitenfelder Straße ist gefährlich

Straßenbau

- Straßenzustand (Schlaglöcher, leiserer Belag)
- Fußwegezustand (abgesenkte Kanten an den Ecken)
- mehr Kreisverkehre statt Ampeln
- Straßenbau „Lange Trift“
- Buswartehäuschen an der Sternsiedlung
- Haltestelle Menkestraße / Drogerie: Absenkung für Kinderwagen und Rollis
- Verbindung von Straßenbahn Linie 12 zur Linie 4 durch Menkestraße für gehbehinderte und Menschen mit kleinen Kindern
- Bäume an der Georg-Schumann-Straße
- Prüfen mehrerer Linksabbiegeverbote, die extreme Umwege notwendig machen und den Verkehr zusätzlich belasten (Bsp. Weinligstraße auf Kirschbergstraße)

Lärm

- Lärmbelästigung durch Sonntagsrennen bei Porsche („Teststrecke“)
- Lärmschutzwand Bahn unvollständig (Damaschkiesiedlung)
- Fluglärm DHL

Themenschwerpunkt „Sicherheit und Sauberkeit“

(Abstimmung: 5 Punkte)

Verkehrssicherheit

- Stallbaumstraße (totes Ende zum Park): Schrittgeschwindigkeit wird nicht eingehalten
- Politzer Straße – Georg-Schumann-Straße: keine Ampel
- Autos fahren bei rot (Schulweg)
- Schlaglöcher
- abgebranntes Haus Etkar-André-Straße / Coppistraße
- Fußgängerübergang in Gohliser Straße auf Höhe des Ofenrohrs wegen hoher Verkehrsdichte
- Schlaglöcher
- „Gelbe Engel“ für mehr Aufgaben

Sicherheit / Kriminalität

- Jugendarbeit / Sicherheit („Drogenszene/Straßenstrich“)
- „Straßenstrich“ Nordstraße, Springerstraße, Balzacstraße, Frickestraße
- Verhinderung Autoeinbrüche in der Radefelder Straße, Coppistraße
- Diebstahl
- Betrunkene / Trinker (an Konsum in Möckern / an Kaufhalle / auf Spielplätzen (3 x genannt) / Konsumparkplatz Etkar-André-Straße)

Sauberkeit - Müll

- vermüllte Ruinen (2 x genannt)
- Ruinenecke Schönefelder Straße / Görlitzer Straße
- abgebranntes Haus in der Etkar-André-Straße / Coppistraße
- viele Brachen (z. B. Slevogtstraße / Diderotstraße)
- Was passiert mit dem VTA? / Altersheim
- S-Bahnhof Gohlis verdreckt
- Schandflecken beseitigen
- Dreck / Kippen / Scherben im Stadtteil
- Müll - Straßenbild
- Kippe als schönes Naherholungsgebiet vermüllt
- VTA (Bleichert) beleben!
- öffentliche Verschmutzung

Hundekot

- Hundekot (3 x genannt)
- verantwortungslose Hundehalter/innen (Kot, freilaufende Hunde) - 2 x genannt
- unsaubere Fußwege in der G.-Schumann- Straße
- Hundekot auf Gehwegen (Gohlis)
- Hundehaufen minimieren (9 x genannt)
- Hundehaufen - Handschuhe
- Entsorgungsmöglichkeiten für Hundekot nicht vorhanden trotz hoher Steuern

Graffiti

- Graffiti (8 x genannt)
- Graffiti negativ - Freifläche für Sprayer legalisieren
- beschmierte Hauswände, Gohlis-Mitte

Themenschwerpunkt „Spielplätze und Freizeit“

(Abstimmung: 7 Punkte)

Ausreichende Angebote von Außenspielplätzen für kleine und größere Kinder

- großer zentraler Kinderspielplatz ist gewünscht (5 x genannt)
- Spielplatz für größere Kinder benötigt - 4 x genannt - (1 davon Lindenthaler Straße)
- Spielplatz für Kleinkinder benötigt - 3 x genannt - (davon 1 in Möckern)
- Kleinkindspielangebot (bodennah interessant für Krabbelkinder) am Bahnspielplatz Coppistraße / Ecke Breitenfelder Straße

- Spielstraßen (2 x genannt)

Schaffung von witterungsunabhängigen Spielmöglichkeiten für Kinder (z. B. ein Spielcafé oder ein Kindermuseum)

- es werden mehr Orte wie Dani's Spielcafé in der Axis Passage benötigt, benutzbar unabhängig von der Witterung (2 x genannt)
- Kindermuseum in der alten Villa der Eisenacher Straße gewünscht
- Freizeitangebote durch die 68. Grundschule

Instand- und Sauberhaltung der bestehenden Spiel- und Sportplätze

- Instand- und Sauberhaltung von Spiel- und Sportplätzen muss gewährleistet sein (Negativbeispiele: Coppistraße und Bretschneiderpark, H.-Budde-Straße, Abenteuerspielplatz in Möckern, Richterplatz) – 8 x genannt
- Nutzung der Fläche Glesiener Straße Schlippe zur M.-Liebermann-Straße als Spielfläche für Kinder und Jugendliche
- Aufwertung des Richterplatzes für Kinder (Spielgeräte)
- Nirgendwo in Leipzig Nord gibt es Schaukeln!!!
- Die Atmosphäre rund um die 75. Grundschule ist „versifft“.

Schaffung von Sportanlagen im Leipziger Norden

- Kletterpark gewünscht - 3 x genannt - (Idee am Kaufland)
- Skaterbahn gewünscht
- Tennisplätze
- Sportmöglichkeiten für junge und ältere Menschen

Zugänglichkeit bereits bestehender Sportanlagen schaffen, z. B. der schulischen Sportplätze

- Schulische Sportplätze sollten auch außerhalb der Schulzeiten geöffnet sein

Freizeitangebote für Jugendliche und Erwachsene

- Spielplatz in Kombination mit Kaffee / Restaurant wäre toll; es sollte in mehr Gaststätten Kinderspielbereiche geben
- zu wenige (Abend-)Angebote
 - für Jugendliche (9 x genannt)
 - kleine und größere Kinder (2 x genannt)
 - Erwachsene (7 x genannt)

Termine der Arbeitsgruppen:

„Verkehrskonzepte“

am Dienstag 6.7. um 19 Uhr G.- Schumann- Str. 198

„Miteinander im Stadtteil“

am Montag 26.7. um 20 Uhr G.- Schumann- Str. 198

„Grün“

am Dienstag 29.6. um 19.30 Uhr im Pfarrgarten hinter der Friedenskirche

„Spielplätze und Freizeit“

am Donnerstag 1.7. um 18 Uhr Kirchplatz 9

weitere Informationen unter:

www.starke-nachbarschaften.de

Kontakttelefon 58617222